

Pfleiderer: Nachhaltigkeit im Kern der neuen Kollektion

Neumarkt, Januar 2021 – Anlässlich der Präsentation seiner neuen Kollektion 2021-2024 zeigt Pfleiderer, wie das Unternehmen durch seine konsequent nachhaltige Ausrichtung ein umfangreiches und umfassend zertifiziertes Sortiment an emissionsarmen und umweltfreundlichen Holzwerkstoffen entwickelt hat. Diese finden sich in sämtlichen Design- und Strukturkombinationen der neuen Kollektion.

Die zunehmende Rohstoffknappheit, Umweltbelastungen und Folgen des Klimawandels verlangen von Unternehmen nachhaltigeres Handeln über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Pfleiderer hat die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft bereits vor Jahren für sich definiert und an allen Standorten intelligente Material- und Energiekreisläufe für die nachhaltige Fertigung seiner Holzwerkstoffe eingeführt.

„Wir fertigen unsere Produkte nicht nur mit der größten Sorgfalt, sondern inzwischen auch im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems – energieautark und ohne Freisetzung von zusätzlichem CO₂. Dabei berücksichtigen wir durchweg die Anforderungen der Ökologie und lassen die Auswirkungen auf die Umwelt regelmäßig zur Ableitung von Verbesserungspotenzialen bewerten“, sagt Stefan Göldner, Leiter Kommunikation der Pfleiderer Deutschland GmbH.

Hochwertige Holzwerkstoffe ohne gezielte Baumfällungen

Pfleiderer bezieht und verarbeitet ausschließlich Recyclingholz und Koppelprodukte, die im Rahmen der sogenannten Kaskadennutzung über mehrere Stufen von der Ernte bis zum Recycling wiederverwertet werden. Das recycelte Holz entspricht dabei durchgängig den Güteklassen A1 und A2 gemäß Altholzverordnung und ist frei von jeglichen chemischen, metallischen oder mineralischen Verunreinigungen. Die Koppelprodukte sind Späne, Holzhackschnitzel, Schwarten und Endstücke aus der Industrie oder Forstwirtschaft.

Kontakt

Pfleiderer Deutschland GmbH

Stefan Göldner

Tel: +49 - 5241 – 871-366

Mail: stefan.goeldner@pfleiderer.com

Diana Bachmeier

Tel: +49 - 9181 – 28 8739

Mail: diana.bachmeier@pfleiderer.com

Pfleiderer erreicht so eine Recyclingquote von circa 66 Prozent und stellt zudem sicher, dass keine alten Bäume gezielt für Pfleiderer-Platten gefällt werden. Nach Sortierung, Beleimung, Verdichtung und Verpressung entstehen neue Holzwerkstoffplatten, die höchste Gesundheits- und Qualitätsstandards erfüllen.

Umfassend zertifizierte Pionierarbeit

Die durchgängig nachhaltige Ausrichtung von Pfleiderer spiegelt sich auch in zahlreichen Zertifizierungen wider. Mit Zertifikaten für die Einhaltung der Normen DIN EN ISO 14001*, ISO 50001* auf Unternehmensebene sowie Zertifikaten für PEFC* (PEFC™ licence code 04-32-0828), FSC* (FSC® licence code C011773), Blauer Engel* und das Cradle to Cradle Certified™ Products Program setzt Pfleiderer derzeit branchenweit hohe Maßstäbe.

„Im September dieses Jahres erfolgte die bisher ganzheitlichste Auszeichnung durch das Non-Profit-Institut Cradle to Cradle Products Innovation Institute. Als erster Marktteilnehmer ließ Pfleiderer ausgewählte Produktfamilien im Hinblick auf ein durchgängiges Kreislaufwirtschaftssystem bewerten. Dazu zählen die Kriterien Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit, Einsatz erneuerbarer Energien, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und soziale Gerechtigkeit. Hier hat die LivingBoard Familie mit einem C2C-Zertifikat in Silber und die DecoBoard und PrimeBoard Familien in Bronze sehr respektable Ergebnisse erzielt“, erklärt Göldner.

Durch die Auszeichnung nahezu aller HPL- und Kompaktschichtstoffe sowie Verbundelemente mit dem Blauen Engel bietet Pfleiderer außerdem als erster Anbieter ein Vollsortiment besonders nachhaltiger Holzwerkstoffe mit diesem unabhängigen Umweltzeichen an. Das Siegel bescheinigt die Verwendung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und Recyclingmaterial sowie ein wohngesundes Raumklima, das deutlich über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus geht.

Damit sind die standardmäßig in der neuen Kollektion verfügbaren HPL und DecoBoard Trägermaterialien besonders nachhaltig, so dass

selbst besonders umweltbewusste Konsumenten alle Pfleiderer Produkte guten Gewissens nutzen und weiterempfehlen können.

Über die Pfleiderer Gruppe – Seit 125 Jahren hochwertige Holzwerkstoffe

Die Pfleiderer Gruppe ist ein führender Holzwerkstoffhersteller in Europa mit einem jährlichen Umsatz von ca. 1 Mrd. Euro und rund 3.500 Mitarbeitern. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Neumarkt i.d.OPf. (Deutschland). Pfleiderer verfügt über neun Produktionsstandorte in Deutschland und Polen sowie Vertriebsniederlassungen in England, Niederlande, Schweiz, Rumänien und Frankreich. Die Pfleiderer Gruppe bietet ein komplettes Angebot von Produkten und Serviceleistungen mit einem Fokus auf Möbelbau, Holzfachhandel, Innenausbau und konstruktivem Holzbau. Pfleiderer bündelt unter der Dachmarke Pfleiderer die Produktsortimente von Duropal und Thermopal und ist Partner von Industrie, Handel, Handwerk, Planern und Architekten.

Weitere Erläuterungen zu den genannten Normen und Zertifikaten:

ISO 14001:2015

Umweltmanagement-Norm, die weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagement-System festlegt. Schwerpunkt ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess als Mittel zur Erreichung der definierten Umweltschwerpunkte einer Organisation nach der Methode „Planen, Ausführen, Kontrollieren, Optimieren“.

ISO 50001:2011 (ISO 50003)

Energiemanagement-Norm, die die Anforderungen an das Energiemanagement-System einer Organisation beschreibt. Schwerpunkt ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung, d. h. die Optimierung der Energienutzung und der Energieeffizienz.

PEFC

Das „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes™“ ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltige Forstwirtschaft nach ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten. In Deutschland sind etwa 7,6 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert. Das Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung basiert inhaltlich auf Beschlüssen der Nachfolgekonferenzen der Umweltkonferenz von Rio (1992). Konkret sind dies die Kriterien und Indikatoren, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998, Wien 2003) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Vorrangiges Ziel von PEFC ist die Dokumentation und Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Hinblick auf ökonomische, ökologische sowie soziale Standards.

FSC®

Forest Stewardship Council® (FSC) wurde gegründet, um eine ökologisch angepasste, sozial förderliche und wirtschaftlich rentable Bewirtschaftung der Wälder dieser Welt zu fördern und somit zu gewährleisten, dass Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden können, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden. Der FSC hat weltweit einheitliche Grundprinzipien für verantwortungsvolle Waldwirtschaft definiert. Für deren Umsetzung werden auf **nationaler Ebene** Indikatoren nach einem einheitlichen Verfahren entwickelt. FSC® ist ein internationales Zertifizierungssystem, das zehn standardisierte Kriterien für eine nachhaltige Waldwirtschaft festlegt. Holz mit FSC-Siegel kommt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Zertifizierte Betriebe werden von unabhängigen Gutachtern jährlich kontrolliert.

Blauer Engel

Das Umweltsiegel für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen wurde 1978 in Deutschland eingeführt. Bei Spanplatten ist die Formaldehyd-Emission ein wichtiges Kriterium für die Vergabe des Blauen Engels. Für Platten, die durch sogenannte Formaldehyd-Fänger eine um ca. 50 % geringere Emission als Standardplatten aufweisen, erhält man das Umweltzeichen RAL UZ 76 – Blauer Engel. Für die Vergabe dieses Umweltzeichens werden die Platten durch das RALInstitut zertifiziert.

Cradle to Cradle (C2C)

Cradle to Cradle (engl., dt. wörtlich „von Wiege bis zur Wiege“, abgekürzt auch „C2C“, sinngemäß „vom Ursprung zum Ursprung“) ist ein Ansatz für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft. Das auch als Philosophie bzw. System wahrnehmbare Prinzip wurde Ende der 1990er-Jahre von dem deutschen Chemiker Michael Braungart und dem US-amerikanischen Architekten William McDonough entworfen. Die C2C-Zertifizierung (Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard) für Kreislaufwirtschaftssysteme wird seit 2010 von der Non-Profit-Organisation Cradle to Cradle Products Innovation Institute mit Sitz in San Francisco verliehen. Evaluiert werden Produkte nach den Aspekten Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit, Einsatz erneuerbarer Energien, verantwortungsvollem Umgang mit Wasser sowie sozialer Gerechtigkeit.